LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

BRANDENBURG

Werkstätten Zukunftsfelder

Regionalkonferenzen zur Zukunft des Tourismus in Brandenburg 2021 - Templin virtuell, 18.11.2021

Lebensqualität & Tourismus

Themen	Ziele Was wollen wir bis 2030 erreichen?	Ideen Was muss dafür getan werden?	Herausforderungen Gibt es Hindernisse auf dem Weg dorthin?	Region Gibt es regionale Besonderheiten?
Qualität & Quantität	klar werden (Bsp. Grumsin)! andere KPIs als Wachstum erforderlich Landwirte und Gemeinden ins Boot holen (als schwierig empfunden) Wertschöpfung	Umgebung herstellen, in der wir uns selber wohlfühlen (vgl. mit Besuchern zu Hause..) Landschaftsbilder "verschönern": Qualität/Regionalität herausarbeiten Grenzen (bspw. des Wachstums) definieren Wachstums-gedanken streichen Gäste und Naturraum verbinden (erklären, verbessern)	industrielle Landwirtschaft/Bild vs. Gäste, die wir haben wollen "Kampf" um Flächen (EU, Landwirtschafts-nutzung vs. naturnahe Gestaltung) Schere zwischen dem, was im Tourismus vermittelt wird und dem, was in der Landschaft passiert, wird größer Wald wird oft als reine Produktionsstätte verstanden, "vernichtet" Wege	Grumsin/ Altkünkendorf
Tourismus & regionale Auswirkungen "erklären" (nach Innen)	Bevölkerungsnutzen durch Tourismus sichtbar (Bsp. Heide-Liner) Einheimische sensiblisieren Budgets Brandenburg Card	Verwaltung und Gemeinden: Tourismus Zusammenhänge Regionalentwicklung verstehen Instrumente gegen Fehlentwicklungen informativere Berichterstattung Kommunikations-plattformen schaffen (Bürgerforen etc.) -> Erfahrungen sind aber vorhanden! Zahlen, Daten, Fakten für Wirkung des Tourismus (TMB) Kommunikation verbessern (lokale Presse, "Nicht-verständnis schüren")	kleine Anbieter wollen sich nicht erfassen lassen Verwalten vs. Gestalten?! Flexibilität: oft Problem weg, ehe man reagieren kann miteinander reden/ Plattformen schaffen in der Gegend nicht "geübt" (Position beziehen)	WIN (Erfolgsfaktor : Zusammenarbeit auf allen Ebenen Kommune - LK - Land), aber Transparenz bei Entwicklung der Marke?
Daseinsvorsorge & Tourismus zusammen denken und gemeinsam handeln	Wir brauchen Ernsthaftigkeit & Rückhalt!	Touristiker müssen sich auch selbst engagieren (Verwaltung, Gremien, Einwohner)! Daseinsvorsorge & Tourismus zusammen denken und handeln Änderungen in Verwaltung & bei Strukturen (separierte Bereiche besser vernetzen) "Kümmerer", um vereinzelte Dinge zusammenzuführen Mischformen wie Bibliothek & TI (Begegnungsstätte Gäste/Einheimische) touristischer Nachhaltig-keitsbeirat Beispielvorhaben fördern (Gäste/ Einwohner)	Förderprogramme befördern Trennung der Bereiche Tourismus/ Daseinsvorsorge: hier Änderungen erwünscht (entgegen des Denkens in bisherigen Kategorien) interkommunale Zusammenarbeit/ Projektarbeit Mediatoren für verhärtete Fronten	Kleinteiligkeit & fehlende Wahrnehmung der Branche im Vgl. zu anderen Branchen wenig Nutzung touristischer Angebote durch Einheimische

LUMA INSTITUTE
© LUMA Institute, LLC and its licensors

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS